

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Fernruf: H 23-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 23. Juni 1939.

Verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Leiter der Pressestelle der Stadt Wien

Wieder RM 600.000.-- für Strassenbauten

Rustenschacherallee und Lusthausstrasse werden für das Prater-Rennen hergerichtet.

Vor kurzer Zeit hat die Wiener Stadtverwaltung Strassenbauten mit einer Kostensumme von RM 750.000.-- in Auftrag gegeben; nun sind neuerlich an etwa 20 Firmen Aufträge für Strassenbauten vergeben worden, die zusammen einen Kostenaufwand von RM 600.000.-- erfordern werden.

Rund RM 185.000.-- kosten die im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der Hauptallee im Prater zur Ausführung kommenden Arbeiten an der Rustenschacherallee und an der Lusthausstrasse. Im Bereich von der Wittelsbachstrasse gegen die Hauptallee wurde bekanntlich der Hauptkanal für die Entwässerung des Pratergeländes in der Rustenschacherallee eingebaut. Nun erhält diese Allee eine neue 8 m breite Fahrbahn aus Asphaltbeton, wobei in den Kurven die für die Befahrung mit Automobilen erforderliche einseitige Neigung der Oberfläche hergestellt wird. Ähnliche Arbeiten werden auch in den Kurvenstrecken des schon mit einer Asphaltbetondecke versehenen Teiles der Rustenschacherallee und der Lusthausstrasse durchgeführt werden. Auch die Einbindungen dieser beiden Strassen in die Hauptallee werden für die Befahrung günstiger ausgestaltet. Alle diese Verbesserungen sollen dem für den Herbst in Aussicht genommenen grossen Automobilrennen im Prater zugute kommen.

In Fortsetzung der durch die Assanierungsbauten in der Wollzeile ermöglichten Strassenregulierungen im Bereich der Wollzeile, Riemergasse und Stubenbastei kommen nun ähnliche Verbesserungen der Steigungsverhältnisse und Strassenbreiten in der Zedlitzgasse und anschliessend in der Schulerstrasse bis zur Kumpfgasse sowie in den benachbarten Teilen der Stubenbastei und der Riemergasse zur Ausführung. Im Zuge dieser Arbeiten sind auch bauliche Abänderungen an zwei Eckhäusern erforderlich.

Auch im Bereich der Matzleinsdorfer Kirche in der Wiedner Hauptstrasse kommen nun die geplanten Verkehrsverbesserungen, die sich auch als Entlastung des Matzleinsdorfer Platzes auswirken werden, zur Durchführung. Die Strassenbahngleise werden in Zukunft nicht mehr beiderseits der durch die Kirche gebildeten Insel, sondern nur auf der Seite des neuen Pfarrhauses geführt werden. Gleichzeitig wird eine Schleife durch die Kliebergasse bis zum Gürtel verlegt werden. Bei dieser Gelegenheit soll auch die Kliebergasse reguliert und neu gepflastert werden.

Die Strassenflächen im Bereich des Kreisleitungsgebäudes am Stern-eckplatz im 2. Bezirk sind schon instandgesetzt worden. Nun sollen im Zusammenhang damit auch die Strassenflächen in der Verlängerung der Ennsgasse und der Obermüllnergasse sowie die dazu gehörigen schadhaften Teile der Gehsteige erneuert werden. Im dritten Bezirk wird die Metternichgasse zwischen Rennweg und Strohgasse eine neue Asphaltbetonfahrbahn erhalten.

Im Zuge der schon früher begonnenen Arbeiten soll jetzt auch wieder ein Stück der Seitenfahrbahnen in der Favoritenstrasse, u.zw. von der Klausenburgerstrasse bis zur Schleiergasse asphaltiert werden. Gleichzeitig kommen auch neue Asphaltgehsteige zur Herstellung. Auch in der Neulerchenfelderstrasse sollen die Gehsteige im Bereich vom Johann Nepomuk-Bergerplatz bis zur Lindauergasse asphaltiert werden.

